

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 wiesen die Fahrgastzahlen und Umsatzerlöse eine positive Tendenz auf. Die Einnahmen aus dem Linienverkehr konnten so gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Euro gesteigert werden.

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,14 % (3,7 Mio. Euro) auf 64,4 Mio. Euro. Der Anstieg ist auf gestiegene Fahrgastzahlen und die zum 01.01.2017 wirksame Fahrpreisanpassung von 2,3 % zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung kann allerdings noch durch Übersteigerungsausgleichszahlungen insbesondere in Bezug auf verbundweit gültige Tickets sowie Rückerstattungen an das Land NRW für die kostenlose Beförderung von schwerbehinderten Menschen negativ beeinflusst werden.

Zum Jahresabschluss 2016 wurde die Definition der Umsatzerlöse nach dem BilRUG § 277 Abs. 1 HGB erweitert. Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung sowie Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden unter den Umsatzerlösen anstatt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Dies hat einen Anstieg der Umsatzerlöse um 2,9 Mio. Euro zur Folge. Ohne diesen Effekt ergibt sich eine Steigerung um 0,8 Mio. Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sanken um 3,6 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro aufgrund der gesetzlichen Änderungen nach BilRUG, wie bei den Umsatzerlösen erläutert, sowie wegen einmaliger Erträge des Vorjahres wie beispielsweise Schadenersatzzahlungen (2,0 Mio. Euro). Ohne Berücksichtigung des Effekts ergibt sich ein Rückgang von 0,72 Mio. Euro (7,77 %).

Der **Materialaufwand** stieg um 1,7 Mio. Euro (9,6 %) auf 18,9 Mio. Euro.

Die erfolgte Entgeltanhebung der tariflichen Entgelte zum 01.02.2017 um 2,35 % sowie ein Angebot über Altersteilzeit für die Beschäftigten des Unternehmens, ließen den **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich um 1,6 Mio. Euro ansteigen.

Die **Abschreibungen** liegen mit 8,1 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 9,6 Mio. Euro stiegen um 0,8 Mio. Euro.

In Folge der gesunkenen Zinsaufwendungen für Rückstellungen im Bereich der Pensionsrückstellungen verbesserte sich das negative **Finanzergebnis** um 0,2 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro.

Das **Ergebnis nach Steuern** verschlechterte sich um 4,3 Mio. Euro auf -27,8 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg um 16,1 Mio. Euro auf 297,4 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren zwei weitere Darlehensaufnahmen. Zum einen in Höhe von 14,8 Mio. Euro für die Schlusszahlung von dreizehn Variobahnen, zum anderen in Höhe von 25,0 Mio. Euro für die Beschaffung eines elektronischen Stellwerks, von denen bisher 7,5 Mio. Euro ausbezahlt wurden.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,6 Mio. Euro unverändert. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die **Eigenkapitalquote** um 1,0 %-Punkte auf 17,0 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** stieg gegenüber dem 31.12.2016 (2.104) um 10 Beschäftigte auf 2.114 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die Zahl der Auszubildenden von 102 (31.12.2016) auf 93 zurück.

Ausblick

Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Wünsche unserer Kunden zeigt, dass Fahrgastzuwächse auch unter den Rahmenbedingungen im Bedienungsgebiet erzielt werden können. Die Nutzungsentscheidung für den ÖPNV wird neben modernen Fahrzeugen und einem attraktiven Fahrplanangebot wesentlich von der Servicequalität bestimmt. Daher steht auch zukünftig eine ständige Verbesserung unseres Services an vorderster Stelle.

Steigerungen der Erlöse sollten damit weiterhin sowohl aufgrund von Fahrpreisanpassungen als auch durch Fahrgastzuwächse zu erzielen sein.

Die störungsintensiven NF6D-Fahrzeuge werden seit dem Jahr 2016 kontinuierlich durch die Firma Stadler Pankow GmbH ausgetauscht. Bis zum 30.06.2017 wurden 9 Variobahnen ausgeliefert.

Um die weitere Zukunft der BOGESTRA und eines qualitativ hochwertigen Nahverkehrs im mittleren Ruhrgebiet zu sichern, haben die Städte Bochum und Gelsenkirchen zusammen mit der BOGESTRA in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe vorbereitende Schritte unternommen, damit auch nach 2019 Verkehrsleistungen von der BOGESTRA erbracht werden können (Direktvergabe). Die Übernahme des in privater Hand befindlichen Streubesitzes an Aktien in 2016 sowie die Aufnahme von Qualitätsstandards sind Meilensteine auf diesem Weg.

Für 2017 ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf geplantem Niveau zu erwarten.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Zu den im Geschäftsbericht 2016 genannten Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a
Bilanz zum 30. Juni 2017

| | Anhang | 30.06.2017 TEuro | 30.06.2017 TEuro | 31.12.2016 TEuro | 31.12.2016 TEuro |
|--------------------------------------------|--------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 351 | | 475 | |
| Sachanlagen | | 250.028 | | 247.448 | |
| Finanzanlagen | | <u>992</u> | | <u>723</u> | |
| | | | 251.371 | | 248.646 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | (1) | 5.363 | | 5.610 | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstä | (2) | 29.438 | | 15.241 | |
| Flüssige Mittel | (3) | <u>11.219</u> | | <u>11.401</u> | |
| | | | 46.020 | | 32.252 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | | <u>28</u> | | <u>400</u> |
| | | | 297.419 | | 281.298 |
| | | | ===== | | ===== |

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a
Bilanz zum 30. Juni 2017

| | Anhang | 30.06.2017 TEuro | 30.06.2017 TEuro | 31.12.2016 TEuro | 31.12.2016 TEuro |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Eigenkapital | (4) | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 15.360 | | 15.360 | |
| Rechnerischer Wert eigene Anteile | | -228 | | -228 | |
| Kapitalrücklage | | 28.854 | | 28.854 | |
| Gewinnrücklagen | | <u>6.699</u> | | <u>6.699</u> | |
| | | | 50.685 | | 50.685 |
| Rückstellungen | (5) | | 34.599 | | 34.415 |
| Verbindlichkeiten | (6) | | 212.063 | | 195.300 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (7) | | <u>72</u> | | <u>898</u> |
| | | | 297.419 | | 281.298 |
| | | | ===== | | ===== |

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2017**

| | | 30.06.2017 | 30.06.2017 | 30.06.2016 | 30.06.2016 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Anhang | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro |
| Umsatzerlöse | (9) | 64.386 | | 60.663 | |
| andere aktivierte Eigenleistungen | (10) | -9 | | 0 | |
| sonstige betriebliche Erträge | (11) | <u>5.632</u> | | <u>9.223</u> | |
| | | | 70.009 | | 69.886 |
| Materialaufwand | (12) | 18.882 | | 17.221 | |
| Personalaufwand | (13) | 57.765 | | 56.175 | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (14) | 8.050 | | 7.520 | |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>9.556</u> | | <u>8.714</u> | |
| | | | 94.253 | | 89.630 |
| Finanzergebnis | (15) | | -3.591 | | -3.822 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | (16) | | <u>6</u> | | <u>0</u> |
| Ergebnis nach Steuern | | | -27.841 | | -23.566 |
| sonstige Steuern | (17) | | 95 | | 95 |
| Erträge aus Verlustübernahme | | | <u>27.936</u> | | <u>23.661</u> |
| Jahresüberschuss | | | <u><u>0</u></u> | | <u><u>0</u></u> |

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2017 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen.

Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2016.

Die BOGESTRA erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

| | | |
|---------------------------------|------------|------------|
| (1) Vorräte | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 5.363 | 5.610 |

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

| | | |
|---------------------------------------------------|------------|------------|
| (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.891 | 6.094 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 13.547 | 9.147 |
| | 29.438 | 15.241 |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen aus Baumaßnahmen und Weiterberechnungen enthalten.

| | | |
|-------------------------------|------------|------------|
| (3) Flüssige Mittel | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Kassenbestand | 839 | 934 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 10.380 | 10.467 |
| | 11.219 | 11.401 |

(4) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.895 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, sodass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt. Die eigenen Aktien wurden in den Jahren 1965 bis 1976 gemäß § 71 Abs. 1 AktG zur Vermeidung steuerlicher Nachteile erworben. Der Erwerb in 2015 wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 AktG vorgenommen.

| | | |
|-----------------|------------|------------|
| Kapitalrücklage | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| | 28.854 | 28.854 |

| | | |
|-----------------|------------|------------|
| Gewinnrücklagen | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| | 6.699 | 6.699 |

(5) Rückstellungen

| | | |
|------------------------------|------------|------------|
| | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Rückstellungen für Pensionen | 16.376 | 16.139 |
| Sonstige Rückstellungen | 18.223 | 18.276 |
| | 34.599 | 34.415 |

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeit- und Entgeltverpflichtungen, Haftpflichtleistungen, Jubiläumswendungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge und Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen.

(6) Verbindlichkeiten

| | | |
|--------------------------------------------------|------------|------------|
| | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 191.149 | 174.146 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.053 | 6.185 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 10.861 | 14.969 |
| | 212.063 | 195.300 |

| | | |
|--------------------------------|------------|------------|
| (7) Rechnungsabgrenzungsposten | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| | <u>72</u> | <u>898</u> |

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/
Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.

| | | |
|---------------------------|---------------|---------------|
| | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Bestellungen | 61.781 | 68.790 |
| Miet- und Leasingverträge | 486 | 606 |
| | <u>62.267</u> | <u>69.396</u> |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

| (9) Umsatzerlöse | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Verkehrseinnahmen | | |
| Fahrgeldeinnahmen | 54.756 | 53.766 |
| Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und MeinTicket-Kunden (SozialTicket) | 6.233 | 6.418 |
| Sonstige | 3.397 | 479 |
| | <u>64.386</u> | <u>60.663</u> |

Zum Jahresabschluss 2016 wurde die Definition der Umsatzerlöse nach dem BilRUG (§ 277 Abs. 1 HGB) erweitert. Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung sowie Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden unter den Umsatzerlösen anstatt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Dies hat einen Anstieg der Umsatzerlöse um 2.874 TEuro zur Folge. Unter Anwendung der neuen Rechtsvorschriften hätte sich ein Vorjahreswert von 64.078 TEuro ergeben.

| (10) andere aktivierte Eigenleistungen | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
|-------------------------------------------|------------|------------|
| | -9 | 0 |

| (11) sonstige betriebliche Erträge | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
|-------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 23 | 1.135 |
| Erträge aus Anlagenabgang | 2 | 5 |
| Übrige Erträge | 5.607 | 8.083 |
| | <u>5.632</u> | <u>9.223</u> |

Die Position Übrige Erträge enthält im Wesentlichen Erträge aus Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNV-Pauschale sowie Zuschüsse für Beschleunigungsmaßnahmen.

Unter Anwendung der neuen Rechtsvorschriften nach BilRUG hätte sich ein Vorjahreswert von 5.809 TEuro ergeben.

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| (12) Materialaufwand | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 10.343 | 9.584 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 8.539 | 7.637 |
| | 18.882 | 17.221 |
| (13) Personalaufwand | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Entgelt | 44.879 | 43.564 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 12.886 | 12.611 |
| davon für Altersversorgung | (4.205) | (4.022) |
| | 57.765 | 56.175 |
| (14) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 125 | 144 |
| Sachanlagen | 7.925 | 7.376 |
| | 8.050 | 7.520 |
| (15) Finanzergebnis | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Erträge aus Beteiligungen | 24 | 24 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1 | 2 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.616 | -3.848 |
| | -3.591 | -3.822 |
| (16) Steuern vom Einkommen und Ertrag | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Körperschaftsteuer | 6 | 0 |
| | 6 | 0 |
| (17) sonstige Steuern | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
| Grundsteuer | 85 | 85 |
| übrige Steuern | 10 | 10 |
| | 95 | 95 |

Ergänzende Angaben

(18) Sonstige Angaben

| Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt | <u>Beschäftigte</u> | I. Hj. 2017 | 2016 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|--------------|
| | Fahrdienst/Betrieb | 1.163 | 1.157 |
| | davon Fahrdienst | 1.083 | 1.064 |
| | Werkstatt | 491 | 499 |
| | Vertrieb/Service | 200 | 200 |
| | Verwaltung | <u>260</u> | <u>248</u> |
| | | 2.114 | 2.104 |
| | (davon Teilzeitbeschäftigte) | (266) | (212) |
| | Auszubildende | <u>93</u> | <u>102</u> |
| | | 2.207 | 2.206 |

Der Rückgang der Auszubildenden resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme in Arbeitsverhältnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildungen.

(19) Organe der Gesellschaft

| | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorstand | <p>In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 folgende Veränderungen ergeben:</p> <p>Jörg Filter ist seit dem 1. Januar 2017 stellvertretendes Mitglied des Vorstands.</p> |
| Aufsichtsrat | <p>In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 folgende Veränderungen ergeben:</p> <p>Jörg Filter war bis zum 31. Dezember 2016 Mitglied des Aufsichtsrats. Frank Baranowski ist seit dem 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Dirk Schmidt ist seit dem 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Alexandra Medzech ist seit dem 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Udo Lochmann ist seit dem 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Gerhard Mette war bis zum 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Martin Harter war bis zum 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Gerd Langbein war bis zum 14. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats.</p> |

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist nicht nach § 317 HGB geprüft.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 15. September 2017

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Andreas Kerber

Gisbert Schlotzhauer

Jörg Filter